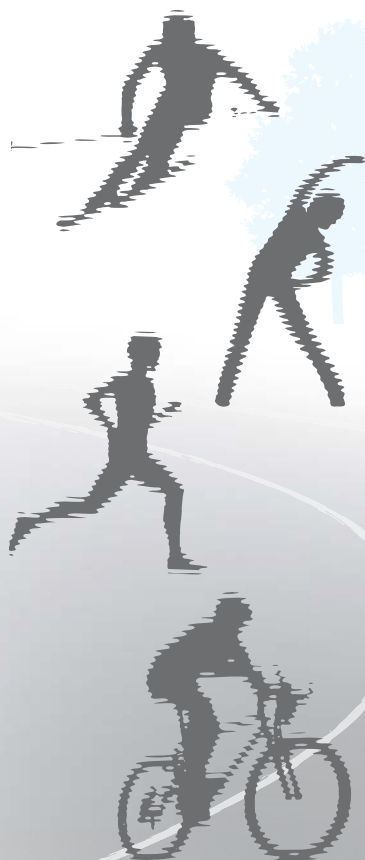


TUS INFO

- Eine TuS-Tradition – die Senioren-Weihnachtsfeier
- Konrad Schnurr wurde 80 Jahre – der TuS Rambach gratulierte!
- Sportabzeichen-Absolventen 2016 – 68 Sportler/-innen des TuS Rambach ausgezeichnet
- 13 Skilangläufer/-innen der Abt. Wintersport beim Langlauf-Wochenende in Gersfeld/Rhön
- Schöne Tradition – der Turnerfrauen und ihre „Närrische Turnstunde“
- TuS gratulierte zur Goldenen Hochzeit von Herbert und Irmtraud Kohn
- Unser TuS-Ehrenmitglied Manfred Streck
- Lachende Frühlingssonne beim RunUp 2017 des TuS Rambach
- Leichtathl. Hallenwettkämpfe 4 Teilnehmer/-innen – 4 erste Plätze
- Die Sportabzeichen-Saison ist eröffnet!
- Ordentl. Mitgliederversammlung 44 Mitglieder im Haus Waldlust
- „Volljährig“ – 18. Familien-Skifreizeit in Saas-Grund
- Einladung zum „Spiele- und Familienfest“, 25. Juni 2017

Ausgabe 1-2017

J
A
H
R
E
150
1861
–
2011





Liebe TuS-Mitglieder,

mittlerweile hat die Mitgliederversammlung stattgefunden und es wurde mit mir ein neuer 1. Vorsitzender und mit Michael Pilger ein neuer 2. Vorsitzender gewählt.

Darüber hinaus hat sich mit Thomas Petzold ein neuer Beisitzer gefunden, nachdem sich Fred Hottenbacher nicht mehr zur Wahl gestellt hatte.

Ich möchte mich vorab für das Vertrauen bedanken, das Sie in uns gesetzt haben und ich denke wir werden die neuen Aufgaben mit viel Spaß und Energie angehen.

Wir werden uns dabei ganz in den Dienst des TuS Rambach stellen und versuchen die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre lückenlos fortzusetzen!

Das Ein oder Andere wird am Anfang noch etwas Routine benötigen.

Wenn Ihnen also etwas auffällt, was wir ändern sollten, sprechen Sie uns einfach an – man wächst ja bekanntlich an den Aufgaben!

„Vereint bewegen“

Ihr

Horst Viertler

(1. Vorsitzender)

Liebe Sportfreunde,

nach 16 Jahren im TuS-Vorstand, davon 14 Jahre als Ihr Vorsitzender, habe ich mein Amt, in der Mitgliederversammlung, in jüngere Hände übergeben.

Ich denke, dass ein Wechsel im Vorsitz des Vereins guttut und Möglichkeiten für „neue Sichtweisen“ und Aktivitäten bietet!

Die letzten 14 Jahre, zusammen mit einem tollen Vorstandsteam, haben mir großen Spaß gemacht und wir haben, getreu unserem Motto, einiges „bewegen“ können!

Da ich in den letzten 45 Jahren, durchgehend, in verschiedenen Gremien, wie z. B. Vereinsring, Rotes Kreuz etc., Führungs- und Leitungämter inne hatte, möchte ich zukünftig ein wenig kürzer treten, um mehr Zeit für private Dinge zu haben.

Dem TuS Rambach bleibe ich erhalten, in dem ich dort weiter Sport treibe und meine Kraft und Zeit bei Vereinsveranstaltungen einbringe. Ich bin überzeugt, dass der neue Vorstand den TuS Rambach weiter voranbringen wird und ich wünsche dem neuen Team alles Gute für die Zukunft!

In diesem Sinne, bleiben Sie fit

Ihr

Rolf Eckhardt

Redaktionsschluss: 25. April 2017

Vi.S.d.P.: Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden

Postanschrift: TuS Rambach, Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden

Internetadresse: www.tus-rambach.de

Bankverbindung: Wiesbadener Volksbank • IBAN: DE97 5109 0000 0046 0529 00 • BIC: WIBADE5W

Eine TuS-Tradition – die Senioren-Weihnachtsfeier



Am 8. Dezember waren wieder alle TuS-Seniorinnen- und Senioren zur alljährlichen „TuS-Senioren-Weihnachtsfeier“ eingeladen.

Organisiert und gestaltet wurde die adventliche Feier wieder im Gasthaus „Waldlust“ von unserer Seniorenbeauftragten Stephanie Kimpel, zusammen mit Alexandra Hinken und Renate Zerbe sowie einer weiteren Anzahl von TuS-Frauen, die den leckeren Kuchen für diesen Nachmittag gebacken hatten.

Zur Freude von Stephanie Kimpel und ihren Helferinnen fand die Senioren-Weihnachtsfeier einen riesigen Zuspruch, der Gasträum in der „Waldlust“ war restlos besetzt!

Mit einer „ungewöhnlichen“ Weihnachtsgeschichte mit „überraschendem Ausgang“ eröffnete Stephanie Kimpel die Feier und hatte dabei die Lacher auf ihrer Seite!



Links im Bild:
Helmut Heinrich,
unser „Ev. Pfarrer i.R.“,
war erstmals, als neues
Mitglied, auch dabei!



Der 1. Vorsitzende Rolf Eckhard begrüßte erfreut die große Gästeschar, der sich auch Helmut Heinrich, unser „Ev. Pfarrer i.R.“, hinzugesellt hatte, denn Helmut Heinrich ist, als neues Mitglied, kürzlich dem TuS-Rambach beigetreten!

Rolf Eckhardt betonte, dass diese Feier auch ein kleines Dankeschön an alle Seniorinnen und Senioren des TuS sein soll, die sich in den vergangenen Jahrzehnten, durch ihr oftmals herausragendes Engagement, für den Fortbestand TuS Rambach eingesetzt haben.

Ortsvorsteherin Erika Nissen sprach ebenfalls eine kurze Begrüßung und hatte für den TuS ein Kuvert mit „Inhalt“ im Gepäck.

Beim anschließenden gemütlichen Kaffeetrinken lockte eine reiche Auswahl an Kuchen. Der Kaffee wurde, wie auch in den

vergangenen Jahren, von Andreas Hummel, dem Gastwirt der „Waldlust“, gespendet.

Nach dem Kaffeetrinken sorgten drei junge Damen für vorweihnachtliche Stimmung. Luisa Kimpel mit der Querflöte, Sarah Hinsken mit der Klarinette und Paula Kimpel am Keyboard, spielten schöne Weihnachtslieder, die z.T. auch mitgesungen wurden. Die Gäste applaudierten den drei jungen Damen danach herzlich.

Bei dem ein oder anderen Glas Wein oder Bier gab es eine rege Unterhaltung die dann am späten Nachmittag ihre Ausklang fand.

Ein „Dankeschön“ von dieser Stelle an Steffi Kimpel und alle Helferinnen, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben. Andreas Hummel, dem Gastwirt, ein herzliches Danke für die kostenlose Bewirtung unserer Gäste mit Kaffee!

WDR

Konrad Schnurr wurde 80 Jahre – der TuS Rambach gratulierte!

Am 23. Dezember 2016 konnte unser Mitglied, Konrad Schnurr, im Kreise von Familie und Freunden seinen 80. Geburtstag feiern.

Viele Gratulanten suchten ihn bereits am Morgen zu Hause auf, telefonierten mit ihm oder kamen in die „Waldlust“ um dem Jubilar Glückwünsche zu überbringen und den Tag mit ihm zu begehen.

„Conny“ ist seit vielen Jahren in Sonnenberger und Rambacher Vereinen aktiv und besonders die Sportvereine haben ihm viel zu verdanken.

Bei der TSG Sonnenberg war er lange Jahre für die Durchführung der Volleyball-Turniere auf der Hofwiese verantwortlich, wirkte als Übungsleiter über 50 Jahre im Verein und engagierte sich bei den „Käuzchern“ in der „Summericher Fassenacht“.

Auch unser TuS Rambach wäre ohne ihn ein Stück ärmer, stand er doch jahrelang, quasi als „Mr. Sportabzeichen“ für die Abnahme dieser Prüfungen zur Verfügung.

Die guten Plätze, die der TuS Rambach seit Jahren beim Ranking der Stadt Wiesbaden belegt, sind nicht zuletzt auch sein Verdienst, weil es ihm immer wieder durch persönlichen Einsatz gelang, viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Erwerb des Sportabzeichens zu motivieren.

Legendär sind auch die Auftritte der Volkstanzgruppe des TuS Rambach, in der er 20 Jahre, mit seiner Frau Ilse, mitwirkte. Unvergessen sind auch seine guten Platzierungen im Dreikampf, bei den Sportfesten in der Region, über viele, viele Jahre hinweg!



Aber auch in anderen Vereinen war Conny Schnurr aktiv und half immer dort, wo fleißige Hände gebraucht wurden.

Sei es bei Auf- und Abbau von Kerb und Fastnacht oder Kleintierzuchtausstellungen oder bei anderen Veranstaltungen, Conny war immer zur Stelle!

Für seine außergewöhnlichen Leistungen und sein Engagement wurde ihm Anfang Dezember, im Wiesbadener Rathaus, die „Bürgermedaille in Silber“ verliehen!

Wir wünschen ihm, dass er sich darüber, bei guter Gesundheit und Schaffenskraft, noch viele Jahre freuen kann!

R.E.

Sportabzeichen-Absolventen 2016

68 Sportler/-innen des TuS Rambach ausgezeichnet

Anlässlich einer kleinen Feierstunde in der Gaststätte „Waldlust“ haben der 1. Vorsitzende des TuS Rambach, Rolf Eckhardt und der Sportabzeichenobmann Jürgen Mauer, in Anwesenheit der Ortsvorsteherin Erika Nissen, die 68 Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet die, im Rahmen der Donnerstags-Übungsstunden, die Leistungen für das Sportabzeichen absolviert haben.

Besonders erfreut war Rolf Eckhardt, dass der Vorstand des TuS sehr stark beim Sportabzeichen vertreten war. So haben der 1. und 2. Vorsitzende, die Kassiererin, die Schriftführerin, beide Abteilungsleiter und

eine Beisitzerin das Sportabzeichen absolviert. Das stellt schon etwas Außergewöhnliches, bei den Vereinen im Einzugsgebiet des Sportkreises Wiesbaden, dar!

Jürgen Mauer dankte in seiner Einleitung ganz herzlich seinem Vorgänger Conny Schnurr, der das Amt Ende 2015, aus Altersgründen, abgegeben hatte.

Ein besonderer Dank ging an Anke Loh, die leider im Laufe des Jahres 2016 aus Rambach weggezogen ist. Sie hat mit ihren jahrelangen guten Vorbereitungen die Grundlagen geschaffen, auf denen die neuen Übungsleiterinnen für die Jugendlichen, Anna Kilian und Gaby Kusch, aufbauen können.



Die jugendlichen Sportabzeichen-Absolventen
mit ihrer Übungsleiterin Gaby Kusch (links außen, 2. Reihe)

Jürgen Mauer war besonders erfreut, dass er die Zahlen aus 2015 leicht übertreffen konnte und er hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Zahl der Abnahmen in 2017 auf 10% der Mitgliederzahl des TuS Rambach steigen sollte.

Nach der Urkunden- und Abzeichenübergabe gab es noch einen kleinen Imbiss, so dass alle gestärkt das neue Sportabzeichenjahr beginnen konnten. Dabei wies Jürgen Mauer, der zugleich auch der neue Sportabzeichen-Beauftragte des Sportkreises Wiesbaden ist, darauf hin, dass für das Jahr 2017 einige zu erreichende Weiten und Zeiten, teils erleichternd, teil erschwerend, verändert wurden und für die Altersgruppe der 6 bis 10-jährigen jetzt ein „Drehwurf“ an Stelle des „Zonen-Weitwurfes“ getreten ist. Nach den Grußworten der Ortsvorsteherin Erika Nissen klang der Nachmittag gesellig

aus und alle freuen sich schon auf die nächste Verleihung im Januar 2018.

Nachstehend nun die erfolgreichen Sportabzeichen-Absolventen 2016 des TuS Rambach.

Erstmalig das Sportabzeichen erworben haben: Luca Fuchs, Annina Fuchs (zugleich jüngste Teilnehmerin), Alexandra Hinsken, Linus und Petra Klode, Herbert Kohn, Andreas Kruszynski, Herbert Schulz, Margit Schwarz und Horst Viertler.

2. Mal: Anna Kilian, Marina Kistner, Nikola Lösing, Steffen Mauer, Erhard und Jürgen Nesselberger, Marie-Therese Ott, Valentin Sassenrath und Tim Schwarz.

3. Mal: Peter Buchwaldt, Jakob Giebertmann, Sophie Klode, Alexander Kreis, Ann-Christine Otto, Coralie Sassenrath, Moritz Schmidt und Elliot Stirn.



Die erwachsenen Sportabzeichen-Absolventen mit dem Sportabzeichen-Obmann Jürgen Mauer (links außen).

4. Mal: Alina Gille, Stephanie Kimpel, Christian Knudsen, Markus Künstler, Jürgen Mauer, Liliane Sand, Wolfgang Schulz, Anne Roquelet-Stirn und Hugo Stirn.

5. Mal: Johanna Giebertmann, Lilith Hanen, Luisa Kimpel und Sybille Sand.

6. Mal: Henry, Kerstin u. Laura Ackermann, Alexandra, Liam u. Luke Andreaä, Maja Buchwaldt, Karl Christ, Emma Hildebrandt, Julian Hinsken, Paula Kimpel, Barbara Künstler, Margit Nesselberger und Kara Streck.

7. Mal: Maria Künstler, Mika Leon Streck und Rüdiger Streck.

8. Mal: Pia Keutmann

9. Mal: Birgit Streck

10. Mal: Helga Müller

11. Mal: Kerstin Schmidt

13. Mal: Petra Sulzbach

15. Mal: Rolf Eckhardt

22. Mal: Anke Loh

24. Mal: Karl-Heinz Porsch

28. Mal: Irmtraud Kohn

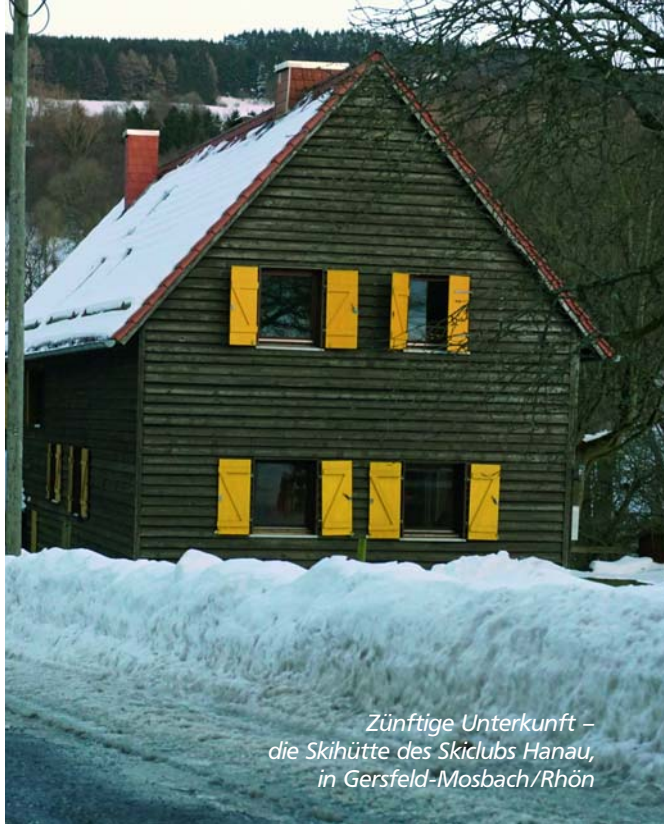
Zum 30. Mal das Sportabzeichen in Gold und zugleich ältester Teilnehmer war Konrad Schnurr.

Außerdem wurde **Karl Wuschek**, unter Anrechnung eines in Bayern erworbenen Abzeichens, nachträglich ebenfalls **für 30 absolvierte Sportabzeichen geehrt.** J.M.



Die Vorstandsmitglieder des TuS, die ebenfalls das Sportabzeichen entgegennehmen konnten:
v.l.n.r.: Jürgen Mauer, Rüdiger Streck, Horst Viertler,
Stephanie Kimpel, Birgit Streck, Petra Sulzbach und Rolf Eckhardt.

13 Skilangläufer/-innen der Abt. Wintersport beim Langlauf-Wochenende in Gersfeld/Rhön



Zünftige Unterkunft –
die Skihütte des Skiclubs Hanau,
in Gersfeld-Mosbach/Rhön

Nachdem es die diesjährige Schneelage mal wieder für zwei Wochen zuließ, in heimischen Gefilden die Langlaufski anzuschlappen, fand vom 27. bis 29. Januar 2017 das diesjährige Langlauf-Wochenende, der Abteilung Wintersport, erneut in der Skihütte des Skiclubs Hanau, in Gersfeld-Mosbach, in der Rhön statt.

Krankheitsbedingt mussten leider kurzfristig einige Teilnehmer absagen, so dass sich noch 13 Skilangläufer/-innen auf den Weg

machten, um ihrem Hobby, bei besten Schneebedingungen, frönen zu können. Nach der Anreise am Freitagabend stimmten wir uns, bei einem gemeinsamen Abendessen, auf den vor uns liegenden Skitag ein.

Der begann mit Sonnenschein und hervorragend präparierten Loipen am „Schwedenswall“. Trotz unterschiedlicher Trainingszustände waren wir vorwiegend als Gruppe unterwegs, wobei jeder auf seine Kosten



*Stahlblauer Himmel und eine herrliche Winterlandschaft,
dazu endlose Loipen, was will man mehr?*

kam. Nachdem die ersten „Körner“ verbraucht waren, legten wir an unserer Unterkunft eine Mittagspause ein und stärkten uns mit allerlei leckeren, mitgebrachten Speisen. An dieser Stelle sei den Spendern für die mitgebrachten Leckereien gedankt!

Nachdem jeder wieder bei Kräften war, ging es erneut, bei Sonnenschein und ruhigem Winterwetter, auf die Loipe. Wir peilten die Wasserkuppe als nachmittägliches Ziel an.

Es war besonders schön anzuschauen, dass unsere jugendlichen Teilnehmer, die ansonsten in anderen Sportarten unterwegs sind, mit großer Begeisterung, sauberer Langlauftechnik und viel Kondition ans Werk gingen.

Dieser schöne Skitag fand am Abend seinen Ausklang mit einem geselligen Beisammensein in der Skihütte.

Am Sonntag nahmen wir zuerst, gemeinsam und ausgiebig, ein reichhaltiges Frühstück zu uns, bevor es dann wiederum auf die Loipe ging und wir das Gebiet rund um das „Rote Moor“ auf unseren Skiern durchstreiften.

Die Langläufer und -läuferinnen fanden sich in verschiedenen Gruppen zusammen und legten etliche Kilometer in der herrlichen Winterlandschaft zurück. Wie auch am Tag zuvor stand für alle das „Gruppengefühl“ und der Spaß im Vordergrund.

Am frühen Nachmittag hieß es dann für alle die „sieben Sachen“ packen und Abschied nehmen, in der Hoffnung, dass uns in der nächsten Skisaison ein ebenso schöner und schneereicher Winter in der wunderbaren Rhön erwartet!

P.G.



Schöne Tradition – die Turner-Frauen und ihre „Närrische Turnstunde“

Traditionell findet seit vielen Jahren, am Mittwoch vor Karneval, die „Närrische Turnstunde“ der Turner-Frauen statt.

Auch in diesem Jahr war auf die Damen Verlass. Alle erschienen kostümiert, gepackt mit reichlich Essen und Trinken, sogar Büttreden waren vorbereitet.

ins Schwitzen und so manches Make-up erreichte die Haltbarkeitsgrenze.

Schnell war danach ein Runde aufgebaut. Sekt, Frikadellen, Brezeln und Selbstgebackenes verführten zum Zugreifen.

Heide Eggert und Loretta Mayer sprangen in die „imaginäre Bütt“.



Fast hätte man sagen können: „Je oller, je doller.“ Aber alt fühlt sich, in der von Irmtraut Kohn geleiteten Turnstunde, niemand!

Dafür, dass das so bleibt, sorgt neben Irmtraut Kohn, auch Helga Müller. Letztere zeigt, da ausgebildete Physiotherapeutin, den Turnerfrauen immer wieder welche, bis dato unbekannte, Muskeln man noch so bewegen kann. So auch in der närrischen Turnstunde. Nur knappe 20 Minuten dauerten die Übungen, doch alle kamen reichlich

Vielstimmig wurde der Narhallamarsch intoniert und aus voller Kehle folgte jeder Pointe ein herzliches „Ui-jui-jui-jui“ und „au-wau-wau-wau“. Viel zu schnell war die Zeit vorbei. Am Schluss verabredete man sich für Aschermittwoch, zum „Heringssesse“, im Gasthaus „Zum Hirsch“ – dann natürlich nur nach einer komplett absolvierten Turnstunde!

Gut gestärkt, an Leib und Seele, konnte „Frau“ nun der kommenden Fastenzeit gelassen entgegensehen.

G.G.

TuS gratulierte zur Goldenen Hochzeit von Herbert und Irmtraud Kohn

Zur „Goldenen Hochzeit“ von Herbert und Irmtraud Kohn überbrachte Herbert Zerbe, als Vertreter des Vorstandes, die besten Glückwünsche und gratulierte dem „Goldenen“ Paar, im Namen des TuS Rambach.

Seit vielen Jahren ist Irmtraud Kohn durch ihre aktive Übungsleitertätigkeit eine feste Stütze im TuS-Vereinsleben. Überdies trug ihr jahrelanges Engagement im Vorstand zu ihrem hohen Bekanntheitsgrad bei.

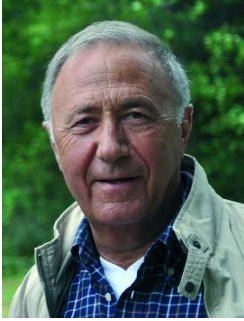
Irmtraud und Herbert Kohn waren Mitbegründer der „Volkstanzgruppe“ des TuS-Rambach und Irmtraud leitete diese Gruppe bis zur ihrer Auflösung im Jahre 2005.

Irmtraud und Herbert repräsentieren den Verein seit vielen Jahren mit Freude und Engagement bei lokalen und nationalen Veranstaltungen.

Wir wünschen dem Ehepaar weiterhin ein gesundes und aktives Zusammensein! *H.Z.*



Herbert Zerbe überbrachte die Glückwünsche des TuS Rambach an das „Goldene“ Paar!



Unser TuS-Ehrenmitglied Manfred Streck

Manfred Streck, trat schon 1948, im Alter von 9 Jahren, in den TuS Rambach ein!

In einem Raum des ehemaligen Gasthauses „Rebstock“ nahm er damals an den Übungsstunden für Geräteturnen teil. Er betrieb auch Leichtathletik und spielte bis zur B-Jugend Fußball.

Von 1968 bis 1980 übernahm er, mit einer kurzen Unterbrechung, die Aufgaben des TuS-Jugendwartes und leitete das Leichtathletik-Training. Von 1975 bis 1997, stellte er sich der Wintersportabteilung, als Sportwart Nordisch sowie als Trainer und Übungsleiter, zur Verfügung.

In dieser Funktion besuchte und organisierte er viele Veranstaltungen und Wettkämpfe, wie z.B. Skilanglauf-Wettbewerbe, Waldläufe, Radtouren usw.

1996 lenkte er für 2 Jahre, als stellvertretender TuS-Vorsitzender, das Geschehen des Vereins mit.

1997 übernahm er die Leitung der Abteilung Wintersport. Dieses Amt gab er 2002 an seinen Sohn Rüdiger ab und widmete sich bis vor Kurzem den Aufgaben im Ältestenrat des TuS Rambach.

Mit seinen fundierten Kenntnissen war er auch als Mitorganisator und Helfer der 100-, 125- und 150-Jahr-Feier des TuS Rambach, als auch bei der 25- und 50-Jahr-Feier der Abteilung Wintersport gefragt.



Manfred Streck (vorne rechts), mit seinen Mitstreitern Gerd Becker (vorne links), Conny Schnurr (hinten links) und Alfred Gauer (hinten rechts) bei der Renovierung der TuS-Hütte, im Juli 1991.

Selbstverständlich half er auch beim Ausbau der TuS-Hütte und dem Bau der Funktionshäuser auf dem Rambacher Sportplatz tatkräftig mit.

Mit Gründung der Nordic-Walking-Gruppe des Lauftreffs übernahm er, zusammen mit Gerd Becker, lange Jahre deren sportliche Leitung.

Manfred Streck ist auch ein sehr geselliger Mensch und so organisiert er, ebenfalls mit Gerd Becker, seit vielen Jahren die Fahrt in den Rheingau, zur Eibinger Weinwanderung.

Manfred und seine Ehefrau Erika unterstützen, seit der Teilnahme des TuS beim 25-Stunden-Lauf im Kurpark Wiesbaden, unsere Läuferinnen und Läufer auf der Strecke.

Beide sitzen, vor allem auch nachts, in der Kurve nach der Steigung und feuern unsere Läuferinnen und Läufer immer wieder an.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön für diese „moralische“ Unterstützung! P.S.

Die nachstehenden Ehrungen wurden Manfred Streck, für seine Verdienste um Sport und Verein, zuteil :

- 1981 **Verdienstnadel des Landessportbundes**
- 1987 **Bronzene Ehrennadel des Hessischen Skiverbandes**
- 1997 **Ehrenbrief des Deutschen Skiverbandes**
- 1997 **Silberne Ehrennadel des Hessischen Skiverbandes**
- 2008 **Bürgermedaille in Silber der Landeshauptstadt Wiesbaden**

Zum Dank für die vielen Jahre außerordentlichen Engagements, sei es als Jugendwart, Sportwart, Vorstandsmitglied, Abteilungsleiter Wintersport oder Organisator bei Sportveranstaltungen oder Jubiläen, wurde Manfred Streck bereits 2003 „verdientermaßen“ zum „Ehrenmitglied“ des TuS Rambach ernannt!



*Manfred Streck (Mitte)
Gerd Becker und
ehem. 1. Vorsitzender
Rolf Eckhardt,
allesamt Ehrenmitglieder
des TuS Rambach,
bei der „Eibinger
Weinwanderung“*

Lachende Frühlingssonne beim Run-Up 2017 des TuS-Rambach

Trotz des sehr frühen Termins für den dies-jährigen Run-Up, am 25. März, lockte die Frühlingssonne schon mächtig mit ihren wärmenden Strahlen und bot den rund 40 Teilnehmern/-rinnen, die zum Laufen und Walken erschienen waren, angenehme Temperaturen zu der sportlichen Betätigung auf unseren herrlichen Laufstrecken rund um den Rambacher Sportplatz.

Die Lauftreff-Leiter freuten sich besonders über einige neue Gesichter, die der Einladung zu unserem Run-Up gefolgt waren.

Einzig für die Kinderlaufgruppe der „Rennmäuse“ hätte sich der neue Betreuer Timo Sommer ein paar mehr anwesende Kinder von den angestammten „Rennmäusen“ gewünscht.

Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich der Zuspruch in den nächsten Wochen wieder etwas verbessern wird – Timo freut sich sehr auf Euer Kommen!

Im Anschluss trafen sich alle Teilnehmer des Run-Ups in der wohltemperierten TuS-Hütte, bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Herzhaftem.

*Alle warten in der Frühlingssonne
auf den Start in die Saison 2017*





Ohne „Aufwärmen“
geht gar nix!



Kalte Hände
gab's auch!

Abteilungsleiter Rüdiger Streck demonstrierte „die Schönheit der Rambacher Laufstrecken“, auf denen der Laufftreff sich umtreibt, anhand von einigen Schnappschüssen, die herrliche Ausblicke, aus Läufersicht, bereithielten.

Er stellte dann zwei ausgesuchte Laufstrecken, von je 10 km, in einem kleinen Bildbeitrag, mit Wegbeschreibung und Höhenprofil vor.

Danach konnten sich die Anwesenden noch einmal zu winterlichen „Langlauf-Impressionen“ in die Rhön entführen lassen. Dort hatte eine Gruppe von 13 TuS-Wintersport-

lern, vom 27. bis 29. Januar, bei besten Bedingungen, ihrem Sport gefrönt.

Der Laufftreff, mit der Nordic-Walking-Gruppe und den Rennmäusen, trifft sich jeden Samstag um 16.00 Uhr am Rambacher Sportplatz. Neu- und Wiedereinsteiger sind in allen Gruppen jederzeit gerne willkommen!

R.S.

Achtung: Das Fun-Team für den 25-Stunden-Lauf sucht noch Teilnehmer! Interessierte melden sich bitte bei Petra Sulzbach oder auch unter:

petra.sulzbach@tus-rambach.de



Leichtathletische Hallenwettkämpfe 4 Teilnehmer/-innen – 4 erste Plätze

Der TuS Rambach war wiederum erfolgreich bei den leichtathletischen Hallenwettkämpfen vertreten.

Am Sonntagmorgen, dem 19. März 2017, fanden die leichtathletischen Hallenwettkämpfe, des Turngau Mitteltaunus, in der Wettiner Halle statt.

Pia Keutmann und Paula Kimpel starteten in den entsprechenden Jugendklassen. Konrad Schnurr und Joachim Sulzbach waren in den

jeweiligen Jahrgängen, bei den Senioren, zum Wettkampf angetreten.

Alle 4 TuS-Teilnehmer/-innen waren in ihren Disziplinen Weitsprung/Standweitsprung, Kugelstoßen und 50 m-Lauf/Vollball absolut erfolgreich und belegten den jeweils 1. Platz in ihrer Wettkampfklasse.

Ein erfolgreicher Sonntagvormittag ging verletzungsfrei und mit einem Siegerlächeln zu Ende. S.K.



Paula Kimpel
beim Weitsprung



Pia Keutmann
beim Kugelstoßen



Die „Siegreichen Vier“ – (h. 2. v.l.) Paula Kimpel, rechts Pia Keutmann, (v. Mitte) Jochen Sulzbach, rechts Conny Schnurr (v. links) Abt.-Leiter Jürgen Mauer und Luisa Kimpel (h. links) als Begleiter des Teams

Die Sportabzeichen-Saison ist eröffnet!

Seit dem 20. April 2017 heißt es wieder: „Traue Dich – Du schaffst das“! An diesem Tag haben wir mit dem Freiluft-Training und der Abnahme zum Sportabzeichen 2017 begonnen.

Im diesem Jahr findet wieder ein Vereinswettbewerb statt und nach unserem guten Ergebnis 2016 würde ich mir wünschen, dass im Jahre 2017 „10 Prozent“ unserer Mitglieder das Sportabzeichen absolvieren, also ca. 75 Personen!

Ich rufe daher allen Vereinsmitgliedern, aber auch Freunden oder Mitgliedern anderer Ortsvereine zu: „Kommt auf den Sportplatz und trainiert für den Beweis Eurer Vielseitigkeit“!

In den Disziplingruppen Ausdauer, Koordination, Kraft und Schnelligkeit sowie mit

einem „Schwimmbeweis“ könnt Ihr die Vielseitigkeit im Sport mit dem „sportlichsten Orden Deutschlands“ unter Beweis stellen!

Jeweils donnerstags, außer in den Sommerferien, trainieren ab 16.00 Uhr die Kinder und Jugendlichen und ab 16.15 Uhr die Erwachsenen, für jeweils ca. 1 Stunde. Je nachdem kann dann auch direkt der Leistungsnachweis erbracht werden.

Außer den leichtathletischen Übungen sind auch Nordic Walking oder Seilspringen auf dem Sportplatz möglich. Radfahren, Turnen oder Schwimmen ist nach Vereinbarung möglich.

Achtung: Sondertermine am Wochenende werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

J.M.

Ordentliche Mitgliederversammlung – 44 Mitglieder im Haus Waldlust

Am 23. März 2017 konnte der 1. Vorsitzende Rolf Eckhardt 44 Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung im „Haus Waldlust“ begrüßen.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Erwin Becker, Johanna Hörr, Karl-Heinz Stein und Emma Mauer erhoben sich die Mitglieder zu einer Schweigeminute.

Rolf Eckhardt gab dann seinen Bericht über die Vereinsaktivitäten, Vorstands- und Vereinsringssitzungen. Die neue Satzung des TuS wurde vom Landessportbund, als auch von Finanzamt und Registergericht genehmigt und im Vereinsregister eingetragen.

Rolf Eckhardt bedankte sich beim Vorstand, den Abteilungsvorständen, den Übungsleiter/-innen sowie bei allen die im vergangenen Jahr mitgewirkt hatten das „TuS-Schiff“ im Fahrwasser zu halten.

Anhand einer Präsentation, berichtete Kassiererinnen Birgit Streck über das Rechnungsergebnis 2016 und das stabile Vereinsvermögen. Die Kassenprüferinnen waren mit der Kassenführung sehr zufrieden und so konnten die anwesenden Mitglieder den Vorstand entlasten.

Auch der Mitgliedswart Christoph Hinsken konnte positive Zahlen verkünden, denn



Der scheidende Vorsitzende Rolf Eckhardt,
ehre Anne Harbeck und Carsten Alexander Kunkler
für 25jährige Mitgliedschaft im TuS Rambach

erneut wuchs der Bestand auf derzeit 759 Mitglieder an!

Im Anschluss berichtete der Abteilungsleiter Turnen, Jürgen Mauer, über die rege Teilnahme an der Kräuter- und Nachtwanderung und an der „Erste-Hilfe-Fortbildung“. Die Leichtathleten nahmen an 2 Wettkämpfen in der Umgebung teil.

68 Sportabzeichen konnten an Kinder, Jugendliche und Erwachsene verliehen werden. Deswegen erhielt der TuS Rambach, zum wiederholten Male, einen Pokal der Stadt Wiesbaden für den 1. Platz im Sportabzeichen Ranking, für Vereine von 501 bis 1000 Mitglieder.

Einen abschließenden Rückblick über das Vereinsgeschehen gab der Abteilungsleiter Wintersport, Rüdiger Streck. Im vergange-

nen Jahr wurden Veranstaltungen wie die Skifreizeit in Saas Grund, der RunUp, die Weinwanderung und der Lauf „Rund um den Kellerskopf“ organisiert.

Ein Kinder- und ein Fun Team gingen beim 25-Stunden-Lauf, im Kurpark, an den Start. Das „i-Tüpfelchen“ war aber das Langlaufwochenende in der Rhön, mit 13 teilnehmenden Langläufer/-innen.

Vorsitzender Rolf Eckhardt verlieh, für 25 Jahre Mitgliedschaft im TuS Rambach, Urkunden an Anne Harbeck und Carsten Alexander Kunkler. Steffen Mauer, ebenfalls 25 Jahre im Verein, war leider nicht anwesend.

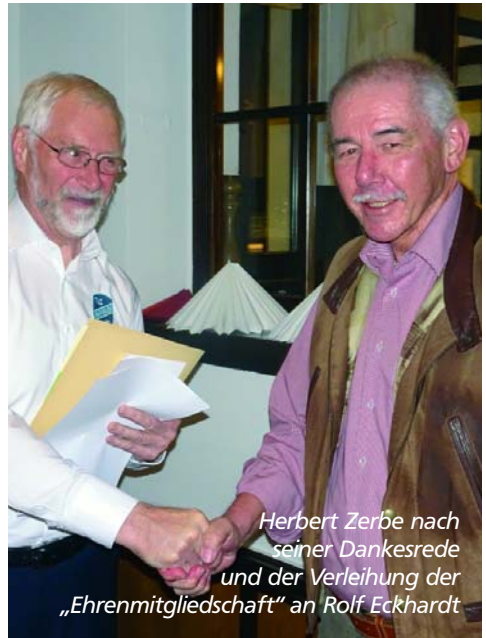
Weiterhin überreichte er Urkunden und Präsente, für 50 Jahre Mitgliedschaft, an Annemarie Suchanek, Werner Ernst, Volker



Vorsitzender Rolf Eckhardt konnte gleich 4 Mitglieder für 50jährige Mitgliedschaft ehren! V.l.n.r. Volker Schmidt, Rüdiger Streck, Annemarie Suchanek und Walter Ernst.



Rolf Eckhardt überreichte dem „frisch gebackenen“ Ehrenmitglied Fred Hottenbacher ein Abschieds-Präsent



Herbert Zerbe nach seiner Dankesrede und der Verleihung der „Ehrenmitgliedschaft“ an Rolf Eckhardt

Schmidt und Rüdiger Streck. Frau Elisabeth Kilian, ebenfalls 50 Jahre Mitglied, war leider nicht anwesend.

Rolf Eckhardt verabschiedete Fred Hottenbacher, mit einer Dankesrede und einem Präsent, aus der Vorstandsarbeit. Zur Überraschung von Fred Hottenbacher wurde er, auf Grund seiner stetigen und aufopfernden Vereinsarbeit, zum „Ehrenmitglied“ ernannt! Zum Ende seiner Amtszeit bedankte sich Rolf Eckhardt bei den Mitgliedern und seinem Vorstand für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit und verabschiedete sich selbst aus dem Vorstand, da für seine Nachfolge ein Kandidat gefunden sei.

Er wollte schon zur Tagesordnung übergehen, als der Beisitzer im Vorstand, Herbert Zerbe, das Wort ergriff und eine Laudatio auf den scheidenden Vorsitzenden hielt, die inhaltlich wohl den meisten der Anwesenden „aus dem Herzen“ gesprochen war.

Hier ein Auszug aus der Laudatio:

*Lieber Rolf,
im Namen des Vorstandes und allen Mitgliedern möchte ich Dir Dank sagen für Deinen Einsatz in den vergangenen 14 Jahren als 1. Vorsitzender.*

Es lag die Führung des „größten und mitgliederstärksten Vereins“ Rambachs in Deinen Händen. Unter Deiner Leitung ist viel passiert und Du hast den TuS ständig weiterentwickelt.

Es war strategische und organisatorische Führung gefragt, neue Ideen zu entwickeln, Kommunikation zu fördern und zu pflegen und konsequent umzusetzen. Auch hast Du andere immer wieder angesprochen und motiviert mitzumachen.

Du warst immer ansprechbar, besaßest eine positive Einstellung und hattest stets ein offenes Ohr. Auch mögliche Nachteile vom TuS und deren Mitglieder abzuwenden,

lag Dir sehr am Herzen.

Eine sehr große Herausforderung war die Organisation der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen von unserem TuS, im Jahre 2011.

Hier waren Führungsqualitäten gefragt, Arbeitsgruppen zu bilden und alles zu koordinieren. Ich denke, das war ein „Highlight“ für den Vorsitzenden, eines so traditionsbewussten Vereins.

Auch für andere Veranstaltungen, wie z.B.

die Sicherung beim Ironman, hast Du Dich eingesetzt und den TuS damit in der Öffentlichkeit, als sehr aktiven Verein, präsentiert.

Trotz Deines vollen Terminkalenders war es Dir immer wichtig bei allen TuS-Veranstaltungen präsent zu sein. Die Vorstandssitzungen hast Du immer souverän geleitet und Überlegungen angestellt wie problemorientierte Lösungen aussehen könnten.

Weiterhin fiel in Deine Amtszeit die Überarbeitung der Satzung. Auch sportlich hast Du Dich im Sinne des Vereines eingebracht (Jungsenioren, Sportabzeichen, 25-Stunden-Lauf und vieles mehr).

Gegenseitige Unterstützung des Rambacher Vereinsleben lag Dir immer besonders am Herzen.

All dies hast Du, als Führungspersönlichkeit, „par excellence“ verkörpert und so bedankt sich der TuS bei Dir mit der Verleihung der „Ehrenmitgliedschaft“!



Herbert Zerbe überreicht zum Dank ein Präsent an den „überraschten“ TuS-Vorsitzenden

Mit dieser außerordentlichen Ehrung hatte Rolf Eckhardt wohl nicht gerechnet und der Beschluss zur Ehrenmitgliedschaft fiel im Vorstand, auf Grund seiner großen Verdienste um den TuS Rambach, einstimmig!

Unter Punkt 6 der Tagesordnung standen dann die Vorstands-Neuwahlen an und Peter Daube von Mach übernahm das Amt des Wahlleiters.

Die anwesenden Mitglieder wählten, unter seiner Leitung, Horst Viertler zum neuen 1. Vorsitzenden.

Danach übernahm Horst Viertler die weitere Leitung der Wahlen, in deren Folge Michael Pilger, zunächst nur für 1 Jahr, zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde, da die beiden Vorsitzenden, laut Satzung, immer mit einem Jahr Versatz gewählt werden.

Mit Thomas Petzold wurde ebenfalls ein neuer Beisitzer gewählt. Alle weiteren Vorstände wurden in ihren Ämtern bestätigt.



*Neuer und alter Vorsitzender
des TuS Rambach v.l.n.r.:
Horst Viertler, Rolf Eckhardt und
Wahlleiter Peter Daube von Mach.*



*Horst Viertler (rechts) gratulierte
seinem Stellvertreter Michael Pilger,
zum Amt des 2. Vorsitzenden.*

Der Posten des Jugendwartes/-in bleibt leider vakant.

Nach dem Abschluss der Neuwahlen, leitete nun der neue 1. Vorsitzende, Horst Viertler die Versammlung weiter.

Unter Punkt 7 der Tagesordnung wurden Alexandra Hinsken, Petra Klode und Carolin Zerbe zu neuen Kassenprüferinnen für die kommende Mitgliederversammlung gewählt.

KassiererIn Birgit Streck stellte, beim vorletzten Tagesordnungspunkt, das Budget 2017 vor, welches durch die anwesenden Mitglieder genehmigt wurde.

Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es keine weiteren Wortmeldungen mehr, sodass der 1. Vorsitzende Horst Viertler, die erfolgreich verlaufene Mitgliederversammlung, um 22.30 Uhr schließen konnte. P.S.

„Volljährig“ – 18. Familien-Skifreizeit in Saas Grund

Mit „volljährig“ ist in diesem Fall nicht der 18. Geburtstag gemeint, dem viele Jugendliche entgegenfiebern, sondern die „18. Familien-Skifreizeit“ des TuS Rambach in Saas Grund, im schönen Kanton Wallis.

Dass der Name „Familienfreizeit“ Programm ist, zeigt auch in diesem Jahr die Altersspanne der 51 Teilnehmer, die von einem Jahr bis zu 81 Jahren reichte.

Wie schon so häufig, fanden wir auch dieses Mal hervorragend präparierte Pisten vor, die trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit bis auf die Talabfahrt genutzt werden konnten. Selbst die „Freerider“ kamen bei tollen Schneesverhältnissen auf ihre Kosten.

Bei täglichem Kaiserwetter und moderaten Temperaturen im Skigebiet, konnte jeder seinem Hobby zu Genüge frönen. Nach einem herrlichen Skitag lud die Sonne zum

Après-Ski auf der Hausbank vor unserer Unterkunft ein.

Hier traf man viele glückliche Skifahrer in T-Shirts und kurzen Hosen, die den Tag Revue passieren ließen oder sich an dem Volleyballspiel derer erfreuten, die nach dem Skifahren noch nicht genug hatten und die Wiese vor dem Haus zu einem Volleyballfeld umfunktionierten.

Zum Toben oder zur Abkühlung im haus-eigenen Schwimmbad trafen sich viele Kinder, die so ihre beanspruchten Muskeln lockerten.

Eine weitere Gruppe lockte es auf die Terrasse der gegenüberliegenden Konditorei, um den Skitag mit einer hervorragend schmeckenden Torte und dem Blick auf die Gletscherwelt ausklingen zu lassen. Kurzum: Jeder entspannte sich auf seine Weise!



Aufwärmen war angesagt – damit Knochen und Muskeln „heil blieben!“



Besonders erfreulich war in diesem Jahr, dass alle Skiübungsleiter aus den Reihen des TuS Rambach kamen.

Nach dem Grundsatz: „Die Mischung macht’s“, bestand das Team aus zwei erfahrenen Übungsleiterinnen und den zwei jungen Herren, Tobias Gauer und Dominik Hardt, die in dieser Skisaison ihre Prüfung zum Skiübungsleiter abgelegt hatten!

So wurden neue Ideen mit bewährten Methoden gemischt. Die Fortschritte, die die Kinder und Jugendlichen während der Woche gemacht haben, wurden dann auch eindrucksvoll in verschiedenen Formationsfahrten zum Abschluss dargeboten.

Der guten Planung der Übungsleiter war es dann auch zu verdanken, dass immer mal wieder ein Zeitfenster für die Fortbildung der erwachsenen Skifahrer vorhanden war.

Auch ist es den Übungsleitern hervorragend gelungen, einem jungen „Ski-Neuling“ die Freude am alpinen Skilauf zu vermitteln und ihm die ersten Schritte so fundiert beizubringen, dass er am Ende der Woche bereits an dem traditionellen Skirennen teilnehmen konnte. Somit reiht sich dieser Ski-Neuling erfreulicherweise in die lange Reihe der Kinder ein die, seit dem Bestehen der Skifamilienfreizeit, das Skifahren in Saas Grund erlernt haben. P.G.



51. Teilnehmer/-innen
auf einen Blick, beim obligatorischen
„Erinnerungsfoto“

Nun schließen sich noch ein paar Eindrücke an, die der junge Skiübungsleiter, Tobias Gauer, während seiner ersten Skiübungsstunden sammelte:

Es war für mich eine sehr ansprechende Erfahrung, nun, die mir als langjährigem Teilnehmer wohl bekannte Skifreizeit, als Übungsleiter zu betreuen, was ja nicht nur heißt Skifahren beizubringen sondern auch für Sicherheit und Erlebnisse zu sorgen.

Wir Übungsleiter sind Lehrer, Entertainer und Betreuer in einer Person!

Diesen Spagat hinzubekommen, ist nicht immer einfach, da auf die Wünsche und

Ziele jedes einzelnen Kindes Rücksicht genommen wird. Mit einer so „sozialen und netten Truppe“ empfand ich dies jedoch als ein leichtes Unterfangen.

Weiterhin erleichterte das freundschaftliche Verhalten untereinander, in der gesamten Gruppe, welches sowohl tagsüber und abends, als auch während der Hin- und Rückfahrt herrschte, maßgeblich den Ablauf auf der Piste zum Besseren.

Für mich war es, meiner Meinung nach, ein sehr gelungener Start in eine noch hoffentlich lange Skiübungsleiter-Karriere, dank dem lockeren Verhältnis in der Gruppe als auch im Skiübungsleiter-Team.

T.G.

150 Jahre 1861–2011



*Vereint
bewegen*

SPIELE + FAMILIEN FEST

Sonntag · 25. Juni 2017 · 10.00 Uhr
Sportplatz Wiesbaden-Rambach